



Pressemeldung 12 / 2016

Madrid, den 1. August 2016

Achterbahnfahrt der Gefühle der "Bentley Boys" in Spa

Die 69. Ausgabe der hoch angesehenen 24 Stunden von Spa-Francorchamps hat die Erwartungen von Publikum, Teams und Fahrern vollauf erfüllt, und wird als eines der packendsten Rennen der letzten Saisons der Blancpain GT Series in Erinnerung bleiben.

Die Bentley Boys im Wagen Nr. 8 von Team M-Sport traten von Anfang an dominierend auf, und waren in den Trainings stets innerhalb der zehn Schnellsten zu finden. In der Superpole sprang ein bemerkenswerter Dritter Startplatz für das Rennen heraus. Es war klar ersichtlich, dass der Continental GT3 perfekt abgestimmt war, um um den obersten Podestplatz mitkämpfen zu können wenn die Mechanik und die Begleitumstände während des 24-Stunden-Rennens es zuließen.

Während der ersten Stints war der Rythmus des Bentley Nr. 8 herausragend, und bald schien alles darauf hinzuweisen, dass ein sehr gutes Resultat in diesem historischen Rennen machbar war. Leider gab es auch mehrere Rückschläge in Form von Durchfahrtsstrafen, weshalb die Bentley Boys in den ersten Stunden mehrfach unerwartete Besuche in der Boxengasse einlegen mussten. Aufgrund der Beschaffenheit der Boxengasse von Spa bedeutete jede Durchfahrt eine Einbuße von mehr als einer Minute. Obwohl man einige Male mehr in den Boxen war als die Mitstreiter und sich noch dazu einen Platten holte, war man dank des beeindruckenden Tempos von Soucek und seinen Kollegen zur Mitte der 24 Stunden in Führung. Als Besonderheit werden bei 24-Stunden-Rennen auch Punkte für den Zwischenstand nach 6 und 12 Stunden vergeben, weshalb die Bentley Boys wichtige Punkte für die Gesamtwertung der GT Series einheimen konnten.

Während der nächsten Stunden kämpften die Bentley Boys weiter darum, die Führung zu halten. In einem von Unfällen, Safety-Car-Phasen und unerwartet heftigen Regenschauern gespickten Rennen, und einer weiteren Durchfahrtsstrafe wegen Überschreitung der maximalen Dauer eines "Stints", erreichten sie auf Platz zwei die letzten beiden Stunden. Soucek setzte sich erneut hinter das Steuer und baute weiter konstant den Vorsprung des Führenden ab.

Waren es während der ersten 23 ½ Stunden des Rennens die unerwarteten Strafen nebst Besuch der Boxengasse gewesen, die Soucek und seine Kollegen in Schach hielten, so wurde in der letzten halben Stunde das ganze Rennen auf den Kopf gestellt. Von einem Moment auf den anderen brach ein unglaublicher Regen los und setzte blitzartig mehrere Kurven komplett unter Wasser. Daher mussten die Teams augenblicklich die Entscheidung treffen, auf Regenreifen zu wechseln. In diesem kurzen Moment der Ungewissheit hatten einige Mitstreiter mehr Glück und konnten eine "Virtual Safety Car"-Phase nutzen, um Soucek auf Platz fünf zurückfallen zu lassen. Trotz des schweren Tiefschlages riss sich der Austro-Spanier zusammen und kämpfte tapfer, um zumindest einen Podestplatz zu retten. Leider gelang ihm dies nicht, und er beendete das Rennen auf Platz vier.

Wenn man die Leistung des Wagens und den Rennverlauf bis zur letzten halben Stunde in Betracht zieht, so scheint der vierte Platz ein unzureichender Lohn für den herkulischen Kampf der Bentley Boys. Dennoch hat man eine gute Punkteausbeute aus dem Rennen holen können, und damit den dritten Platz in der Gesamtwertung der GT Series erreicht. In den Endurance Series liegt man nun nur sechs Punkte hinter dem Gesamtführenden, daher ist der Titelkampf bis zum letzten Rennen auf dem Nürburgring noch komplett offen.

Soucek erklärt die Emotionen von Spa wie folgt:

"Ehrlich gesagt weiss ich gar nicht, wo ich anfangen soll. Ich bin körperlich und mental müde und etwas traurig, obwohl ich sehr stolz auf das Erreichte bin. Getern habe ich eine der aufregendsten Erfahrungen meines Lebens gehabt, es war eine Mischung aus Gefühlen wie ich sie bisher noch nie empfunden hatte.

Sponsored by:



SCALPERS



Partners:



BREITLING
1884



www.andysoucek.com
prensa@andysoucek.com



BENTLEY



Ein 24-Stunden-Rennen beinhaltet viele Facetten, aber allen voran darf man niemals aufgeben. Wir haben bis zum Ende gekämpft und haben alles für den Sieg in einem der herausforderndsten Rennen der Welt gegeben. Wir lagen bis zum Schluss in Führung und waren Favoriten, aber am Ende haben wir geweint und ich weiss nicht, ob es ein Gefühlsausbruch war oder Trauer um den sicheren zweiten Platz in den letzten Minuten noch verloren zu haben.

Wir hätten den Sieg hien können, aber das Schicksal hat es so nicht gewollt und uns sogar noch den Podestplatz genommen, aber wir kommen zurück. Stärker als je zuvor.

Ich möchte mich bei meinem Team M-Sport sowie bei Bentley dafür bedanken, so hart gearbeitet und mir ein 24 Stunden lang konkurrenzfähiges und verlässliches Auto zur Verfügung gestellt zu haben. Ebenso möchte ich die exzellente Arbeit meiner Teamkollegen Maxime Soulet und Wolfgang Reip hervorheben, ohne die es nicht möglich gewesen wäre. Als letztes beglückwünsche ich die Gewinner zu einem fairen und hart erkämpften Sieg."



Die letzten Neuigkeiten immer per Twitter @Asoucek & @bentleyracing

Miguel A. Moreno

Press Relations
www.andysoucek.com

Sponsored by:



SCALPERS



Partners:



BREITLING
1884



www.andysoucek.com
prensa@andysoucek.com